

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die **SITZUNG** des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, den 30. November 2011 im Rathaus

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Die Einladung erfolgte am
24.11.2011 durch Kurrende

ANWESEND WAREN:

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister Ing. Erich HOFER

Vizebürgermeisterin Mag. Michaela SCHNEIDER

Gf.GR. Friedrich HELM

Gf.GR. DI Rainer FEUCHT

GR. Ing. Andreas HAGER

GR. Robert FELLNER

GR. Heinz SCHELLNER

GR. DI Heidemarie HELLMER

GR. Christoph REITER-HAVLICEK

Gf.GR. Manfred GLASL

Gf.GR. Ernst PERTL

GR. Karin HELBIG

GR. Christian HAGER

GR. Richard WACHTER

GR. Oswald GUNSAM

GR. Elfriede KREUZWEGER

GR. Ing. Wilhelm SOMMERBAUER

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

VB Helmut Hofer (Schriftführer)

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

GR. Andreas GERITZER

GR. Thomas FELLNER

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

VORSITZENDER: BGM Ing. Erich HOFER

Die Sitzung war öffentlich

Die Sitzung war beschlussfähig

TAGESORDNUNG:

- Pkt. 1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift
- Pkt. 2. Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 23.11.2011
- Pkt. 3. Friedhofsgebührenordnung
- Pkt. 4. Voranschlag 2012
- Pkt. 5. Mittelfristiger Finanzplan bis 2015
- Pkt. 6. Dienstpostenplan
- Pkt. 7. Förderansuchen – energiesparende Maßnahmen
- Pkt. 8. Status „Runder Weg“
- Pkt. 9. Grundverkehrsangelegenheiten
- Pkt. 10. Projekt Lussbergweg - Ausschreibung
- Pkt. 11. EDV-Anlage im Gemeindeamt – Aktualisierung
- Pkt. 12. Berichte und Termine

VERLAUF DER SITZUNG

Der Bürgermeister begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet die Sitzung.

Die Tagesordnung ist mit der Einladung allen rechtzeitig zugegangen. Gegen diese Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Zu Punkt 1:

Das Protokoll der letzten GR-Sitzung wurde von allen Fraktionen unterzeichnet. Es wird in der Folge einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 2:

Die Vorsitzende des Kontrollausschusses, GR Karin Helbig berichtet über die am 23. November 2011 stattgefundene Sitzung wie folgt:

Es waren außer GR Heinz Schellner (entschuldigt) alle Ausschussmitglieder anwesend.

Punkt 1 der Tagesordnung war die Kontrolle der laufenden Gebarung im Gemeindeamt: Die Kassenbestände (Gesamt € 250.052,22) wurden geprüft und für in Ordnung befunden.

Der Stand an Rücklagen betrug insgesamt € 203.982,98, wobei die Rücklage „Grundverkauf“ zur Zwischenfinanzierung des Leitungskatasters herangezogen wurde und nach Einlangen der Fördergelder wieder rückgeführt wird.

zu Punkt 2 – Voranschlag 2012 und mittelfristiger Finanzplan bis 2015:

Alle offenen Fragen im OHH konnten aufgeklärt werden.

Im AOHH wurde das Projekt „Lussbergweg“ besprochen. Die Diskussion erbrachte jedoch keine Einigung und es wurde daher auch keine Empfehlung an den Gemeinderat ausgesprochen.

zu Punkt 3 – Postgebühren:

Die Zustellung der Zahlscheine über Kindergarten- und Hortbeiträge soll direkt über die jeweilige Institution erfolgen. Der Finanzausschuss soll über mögliche Einsparungen bei der Versendung der Vorschreibungen beraten (z.B. Abbucher nicht versenden)

Der Gemeinderat nimmt nach kurzer Diskussion den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Zu Punkt 3:

Aufgrund von gestiegenen Fixkosten (Steinmetz und Gemeindearbeiter) sollen die Beerdigungsgebühren entsprechend wie folgt erhöht werden:

- Erdgrab: von € 300,- auf € 400,-
- Erdgrab mit Deckel: von € 600,- auf € 700,-
- Urnenbeisetzung: von € 120,- auf € 150,-
- Gräfte: von € 540,- auf € 600,-

- Zuschlag für Begräbnisse außerhalb der Normalarbeitszeit der Gemeindearbeiter: von € 40,- auf € 60,-
- Benützung für die Aufbahrungshalle: von € 15,- auf € 20,-/Tag

Nach kurzer Diskussion wird die Friedhofsgebührenordnung (sh. Beilage 1) einstimmig beschlossen. Diese tritt somit am 1.1.2012 in Kraft.

Zu Punkt 4:

Der Voranschlag für 2012 ist jetzt 2 Wochen zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt.

Es wurden keine Erinnerungen dazu im Gemeindeamt eingebracht.

Der Bürgermeister geht in der Folge auf die wichtigsten Kennzahlen ein:

Ordentlicher Haushalt: Einnahmen u. Ausgaben € 3.509.800,-

AO – Haushalt: Einnahmen u. Ausgaben € 1.580.100,-

Darlehensaufnahmen sind in der Höhe von € 550.000,- geplant, wobei € 450.000,- als Zwischenfinanzierung für das Lussberg-Projekt aufgenommen werden. Dieser Betrag wird durch Förderungen in den Jahren 2014 u. 2015 wieder rückgeführt.

Der Schuldenstand wird daher mit 31.12.2012 voraussichtlich € 6.440.000,- betragen.

Der Kassenkredit in der Höhe von € 275.000,- wird unverändert belassen.

Erwähnenswert im Ordentlichen Haushalt:

Einmalige Ausgaben für Friedhof (Beleuchtung - (€ 7.000,- bedeckt mit Rücklagenentnahme) und Gemeindsaal (zukünftige Verwendung: € 10.000,-).

Die an das Land NÖ zu zahlenden Umlagen steigen weiterhin stärker als die Ertragsanteile, was gezwungener Maßen zu einer weiteren Anspannung der finanziellen Situation führt.

An Zuführungen an den AO-Haushalt sind im Jahr 2012 noch € 259.500,- möglich.

Zum AO-Haushalt

- Straßenbau: Verbreiterung Jägerzeile, Fasangasse u. Wienergasse (nach Objektliquidierungen) / Oberflächensanierungen Beethovenstraße, Haydnstraße u. Schulgasse / div. Straßen- u. Gehsteigsanierungen – Bedeckung durch Bedarfszuweisungen und Aufnahme eines geförderten Darlehens über € 100.000,-
- Wasser- und Kanalbau: Johann-Stauß-Ring und Lussbergweg,
- Öffentliche Beleuchtung: Rest aus 5-Jahres-Errichtungsvertrag und neue Lichtpunkte im Bereich Johann-Strauß-Ring
- Grundverkehr: Verkauf Industriegrund und sonstige Bauparzellen – ein Teil der Einnahmen dient zur Bedeckung anderer AO-Vorhaben und der Rest soll der Rücklage zugeführt werden.
- Gemeindeamt: teilweise Erneuerung der bestehenden EDV-Anlage (Server + 2 PC)
- Schulische Nachmittagsbetreuung: Einrichtung einer 2. Gruppe im OG des Hauses Schulring 20 und Gestaltung der Außenanlagen – Förderung mit € 50.000,-/Gruppe
- Güterwege: div. Sanierungen
- Energietechnische Maßnahmen aufgrund des 10-Punkte-Programms der Landesregierung
- Fun-Park: Errichtung eines Fun-Courts im Bereich Bierzeltplatz – Landesförderungen sind in Aussicht gestellt
- Schule: Ausmalen der Gänge samt neuen Pin-Wänden – 2/3 kommen von der HS-Gemeinde
- Hochwasserschutzprojekt Lussbergweg - Bedeckung mit teilweise geförderten Darlehen (Zwischenfinanzierung). Die Rückzahlung dieser Darlehen ist mit den für die Jahre 2014/2015 schriftlich zugesagten Förderungen vorgesehen.

Nach eingehender Diskussion beantragt GR Karin Helbig im Namen der SPÖ-Fraktion, das Hochwasserschutzprojekt Lussbergweg aus dem VA 2012 herauszunehmen und im mittelfristigen Finanzplan für 2013 hinein zu nehmen, sofern dann die Finanzierung durch Grundverkäufe gesichert ist. Begründung: Die Förderungen sind – aus Sicht der SPÖ-Fraktion – nicht gesichert. Daher ist eine Finanzierung durch Eigenmittel einem Kredit vorzuziehen.

Dieser Antrag wird mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion (Stimmenverhältnis 9 : 8) abgelehnt.

Weiters beantragt die SPÖ-Fraktion die geteilte Abstimmung über den Voranschlag und zwar getrennt für den Ordentlichen und den Außerordentlichen Haushalt.

Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben und über den Voranschlag 2012 wird daher wie folgt entschieden:

Ordentlicher Haushalt: einstimmig angenommen

Außerordentlicher Haushalt: 9 (ÖVP) Zustimmung : 8 (SPÖ) Ablehnung

Der Voranschlag ist somit in der vorliegenden Form genehmigt.

Zu Punkt 5:

Gleichzeitig mit dem Voranschlag für 2012 wurde auch ein mittelfristiger Finanzplan bis 2015 erstellt.

Dieser wurde den Vorgaben des Landes entsprechend erstellt. Durch die stärkeren Erhöhungen bei den Umlagen gegenüber den Ertragsanteilen wird der Überschuss aus dem Ordentl. Haushalt jährlich geringer. Trotzdem sind wir noch immer in der Lage, den Ordentlichen Haushalt ausgeglichen zu halten und überdies auch noch ansehnliche Beträge dem AO Haushalt zuführen zu können.

Die im Mittelfristigen Finanzplan enthaltenen Projekte können selbstverständlich nur bei Vorhandensein der dazu notwendigen Finanzmittel realisiert werden.

Der Bürgermeister bekundet, weiterhin das Ziel des nachhaltigen Schuldenabbaus nicht aus den Augen verlieren zu wollen.

Da der Entwurf des Mittelfristigen Finanzplans klarer Weise das Projekt Lussbergweg nicht enthält (sh. vorigen TA-Pkt.) spricht sich die SPÖ-Fraktion auch bei diesem Punkt gegen die Beschlussfassung aus.

Der Mittelfristige Finanzplan wird schließlich mit den Stimmen der ÖVP –Fraktion (Stimmenverhältnis 9 : 8) in der vorliegenden Form beschlossen.

Zu Punkt 6:

Der Dienstpostenplan sieht insgesamt 16 Planstellen vor. Hier sind die beiden befristeten Dienstverhältnisse (Betreuung eines Integrationskindes im Kindergarten und eine zusätzliche Helferin in der schulischen Nachmittagsbetreuung) schon enthalten.

Nach kurzer Diskussion wird der Dienstpostenplan einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7:

Es liegen 2 Anträge um Förderung von energiesparenden Maßnahmen vor:

- a) ÖHLER Roman, Birkenweg 15: Wärmepumpe mit Flächenkollektoren - Beantragte Förderung: € 300,-

- b) LAHOFER-ZIMMERMANN DI Regina, Wagenklafterstraße 19 Wärmepumpe mit Tiefenbohrung - Beantragte Förderung: € 300,-

Da beide Ansuchen den geltenden Kriterien entsprechen, genehmigt der Gemeinderat einstimmig die Auszahlung der Fördergelder in beiden Fällen.

Zu Punkt 8:

Zum Parzellierungsprojekt „Runder Weg“ berichtet der Bürgermeister über den aktuellen Stand: Auf Basis des Foliensatzes, welcher auch den Grundeigentümern gezeigt wurde, wird das Projekt nochmals vorgestellt.

DI Fleischmann hat einen Entwurf für Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ausgearbeitet. Ziv. Ing. DI Denk hat dazu eine Kostenberechnung für die Infrastrukturmaßnahmen (Straßenbau, Kanal, Wasserleitung, etc.) erstellt. Die Gesamtkosten betragen ca. € 1,6 Mill.

Dieses (sehr große) Projekt soll daher in 3 Abschnitten realisiert werden, die ebenfalls bereits definiert sind.

Als nächsten Schritt werden die Grundeigentümer mit diesen Unterlagen konfrontiert und sollten zu den notwendigen Grundabtretungen (18,6%) ihre Zustimmung geben. Erst wenn alle Grundeigentümer diesem Projekt zustimmen, können die weiteren Schritte gesetzt werden.

Der Bürgermeister fasst die wesentlichen Beweggründe nochmals zusammen. Das betroffene Gebiet ist bereits seit Jahren gewidmetes Bauland, die derzeitige Planung der Straßenführung lässt jedoch keine Bautätigkeiten zu. Die Geländegegebenheiten, sowie die Beeinträchtigung durch die OMV-Sonden erschweren ebenfalls die Schaffung von Bauplätzen. Der neu erarbeitete Flächenwidmungs- und Bebauungsplan ändert die Straßenzüge von einer Nord-Süd Richtung in eine Ost-West Richtung und nimmt auf die OMV-Sonden und die Geländegegebenheiten Rücksicht.

Die Gemeinde erhält von den Grundbesitzern auf einmal die notwendigen Flächen für die Straßenzüge (inkl. Verbreiterung Wasenrain), für ein Hochwasserschutzbecken und für einen Kinderspielplatz für das gesamte Gebiet. Das Hochwasserschutzbecken wird bei Starkregen den Regenwasserkanal der Bahnstraße und somit auch den des Unterortes ab Einmündung der Bahnstraße in die Hauptstraße entlasten. Überflutungen wie beim Starkregen im Sommer 2009, wo das Kanalsystem die Regenmengen nicht mehr aufnehmen konnten, könnten entschärft werden. Auch die Kosten für eine Neuparzellierung und die dafür notwendigen Vertragerstellungen fallen nur einmal und somit in geringerem Ausmaß an.

Besonders hebt der Bürgermeister hervor, dass sich dieses Projekt finanziell ausgeglichen für die Gemeinde darstellt, da den Grundeigentümern doch deutliche Abtretungen abverlangt werden und so die Gemeinde einige Bauplätze erhält. Diese Vorgehensweise mit der Abtretung von Grund zugunsten der Gemeinde würde hiermit erstmalig vorab eine Kostenbeteiligung aller Grundeigentümer an den Erschließungskosten bedeuten und außerdem Flächen für die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen liefern.

In der Folge entwickelt sich eine eingehende Diskussion über die Notwendigkeit dieses Projektes bei der die SPÖ-Fraktion die Meinung vertritt, dass dieses Projekt nicht ihre Zustimmung findet. Es wird auch darüber diskutiert, ob nicht 2 Mitglieder des Gemeinderates (GGR Helm GR Fellner Robert) als betroffene Grundeigentümer befangen sind.

Nach 2-maliger Unterbrechung der Gemeinderatssitzung (Beratung der Fraktionen) wird dieser Tagesordnungspunkt daher lediglich als Berichtspunkt behandelt.

Der Bürgermeister erklärt, dass er weiterhin von der Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens mit Hochwasserschutz und Flächenarrondierung überzeugt ist, und bietet der SPÖ-Fraktion an, die möglicherweise fehlenden Informationen zu liefern.

Die SPÖ-Fraktion möchte eine rechtliche Abklärung der Befangenheit bevor weitere Schritte gesetzt werden.

Zu Punkt 9:

- Die Fa. BBL-Fahrzeugtechnik hat um käufliche Überlassung der Parz. Nr. 3049/2 (Industriestraße) mit 3.000 m² ersucht – Preis – Industriegrund: € 28,- /m²
- Herr Franz Prakisch möchte eine Fläche hinter seinen Keller am Wunderberg (Parz. Nr. 130) im Ausmaß von ca. 45 m² erwerben – Preis für Kleinflächen € 26,-/m²
- Ebenso wurde für das Nachbargrundstück auf Wunderberg 8 der Wunsch des Ankaufes geäußert. Hier beträgt die Fläche ca. 30m², die Kaufwerberin ist Frau Johanna Edelhofer.
- Frau Ingrid WEINMANN hat um Verlängerung der Baubeginnfrist für den Bauplatz Schubertstraße 15 um 1 Jahr ersucht.

Der Gemeinderat genehmigt nach kurzer Diskussion alle erwähnten Ansuchen einstimmig.

Zu Punkt 10:

Im Bereich Lussbergweg/Preußengasse und in weiterer Folge im gesamten Unterort werden die RW-Kanäle regelmäßig nach Starkregen überlastet und es kommt in der Folge zu erheblichen Schäden, die zu nicht unwesentlichen Reparaturaufwendungen des Kanalsystems führen.

Zur geordneten Abführung des massenhaft anfallenden Regenwassers und zur Vermeidung immer wieder anfallender Reparaturkosten sollen Retentionsanlagen errichtet werden, die im Rahmen des Hochwasserschutzes gefördert werden.

Die Kosten teilen sich auf 3 Projekte auf:

Der größte Teil betrifft die Retentionsmaßnahmen, sprich, das Dammbauwerk mit Ablaufkanal und Notüberlauf. Da ja das Gebiet dann auch aufgeschlossen wird, sind noch der SW-Kanal, die Wasserversorgungsleitung, sowie Straßenbeleuchtung etc. zu verlegen. Ein kleiner Teil wird auch den Straßenbau treffen.

Die Finanzierung dieses Projektes stellt sich wie folgt dar:

Die geschätzten Baukosten betragen € 450.000,- und sollen vorerst mittels Darlehensaufnahmen im Jahr 2012 bedeckt werden. Für einen Teil davon (€ 220.000,-) gibt es bereits fix einen Zinszuschuss bis max. 5%. Die Fördergelder fließen dann 2014 und 2015, womit das aufgenommene Darlehen dann zurückgezahlt wird.

Als nächster Schritt zur Realisierung dieses Projektes muss jetzt die Ausschreibung der Arbeiten durch das Büro DI Denk erfolgen.

DI Denk hat vorgeschlagen, folgende Firmen zur Abgabe von Angeboten einzuladen:

- Pittel+Brausewetter, Maustrenk
- Uhl Bau GmbH, Wr. Neustadt
- WDS Bau GmbH, Perg
- Bmstr. Lahofer, Auersthal
- Allbau, Gänserndorf
- Habau, Auersthal

Die Ausschreibung dieses Projektes wird nach eingehender Diskussion mit den Stimmen der ÖVP-Fraktion (Stimmenverhältnis 9 : 8) genehmigt. DI Denk wird somit beauftragt, die Unterlagen umgehend an die genannten Baufirmen zu übermitteln.

Zu Punkt 11:

Die EDV-Anlage (Hardware) im Gemeindeamt sollte auf den letzten Stand gebracht werden. Es soll ein neuer Windows-Server (jetzt Linux) und 2 PC (Berthold u. Reithofer) angeschafft werden.

Im Zuge dessen soll auch das Netzwerk auf GBit umgestellt werden. Weiters ist auch die Installation eines zentralen Outlook-Kalenders und die Einbindung der Telefonanlage geplant.

Die Kosten für diese Geräte samt der notwendigen Installationsarbeiten betragen lt. Angebot der Fa. move1 € 8.930,- exkl. MwSt.

Wir haben mit dieser Firma bereits gute Erfahrungen in der Vergangenheit gemacht und auch preislich ist uns der Geschäftsführer Ing. Müllner entgegen gekommen.

Nach kurzer Diskussion wird die Auftragsvergabe in der erwähnten Form einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 13 (Berichte und Termine):

- Die heuer vorgesehenen **Straßenbaumaßnahmen** konnten zum größten Teil bereits abgeschlossen werden. Lediglich die Wiederherstellung nach dem Wasserrohrbruch in der Preußengasse ist noch offen, wird aber noch diese Woche begonnen. Auch einige kleinere Reparaturarbeiten werden in den kommenden Tagen noch erledigt. Bis Jahresende sollten dann alle Arbeiten abgeschlossen sein.

- **Schulische Nachmittagsbetreuung:**

Zur Unterstützung von Frau Gabriele Möstl wird bereits seit Oktober Frau Michaela Helmer fallweise eingesetzt. Es wurde ein befristeter Dienstvertrag bis 31. Juli 2012 mit 10 Wochenstunden abgeschlossen

Weiters berichtet der Bürgermeister, dass die „Schulische Nachmittagsbetreuung“ fördertechnisch auf neue Beine gestellt wird: Die Kosten für Betreuungsperson wird mit € 8.000,-/Gruppe durch Bundesmittel gefördert und darüber hinaus besteht eine Defizitabdeckung des Landes, wenn mit den Elternbeiträgen und der Bundesförderung nicht die Personalkosten des Hortes abgedeckt werden können.

Aufgrund einer Mailanfrage, scheint eine Voraussetzung für diese Defizitabdeckung die Verrechnung der vom Land vorgegebenen Kostensätze zu sein. Derzeit liegen die in Auersthal verrechneten Sätze knapp darunter.

Weiters gibt es bis Ende 2012 eine „Förderung der Investitionskosten“ in der Höhe von € 50.000,- pro Gruppe.

Leider liegen für beide Förderungen die endgültigen Richtlinien (z.B. erforderlicher Kostenbeitrag der Gemeinde) nach wie vor nicht auf dem Tisch. Nach Vorliegen der genauen Vorgaben werden wir selbstverständlich die entsprechenden Schritte zur Erlangung der Förderungen in voller Höhe (für 2 Gruppen!) setzen.

Da, wie bereits erwähnt, die Nachmittagsbetreuung sehr gut angenommen wird, rechnen wir damit, dass es mit Beginn des Schuljahres 2012/2013, also ab September 2012, eine 2. Gruppe der schulischen Nachmittagsbetreuung geben wird. Für diese 2. Gruppe soll das Obergeschoß des Hauses „Schulring 20“ adaptiert werden. Der mit

Frau Sonja Reichenauer bestehende und bis 9.8.2012 befristete Mietvertrag kann daher nicht verlängert werden. Die Mieterin wurde bereits schriftlich davon in Kenntnis gesetzt.

Die für die Einrichtung der 2. Gruppe notwendigen Umbauarbeiten werden noch mit Fachleuten zu diskutieren sein. Grundsätzlich kann mittels geringfügiger Abbrucharbeiten ein Zugang vom Erdgeschoß direkt zum Stiegenaufgang ins Obergeschoß geschaffen werden.

- **Baumpflanzungen im Ortsgebiet:**

Bei der Ahornreihe rund um den Bierzeltplatz sind 2 Bäume ausgefallen und sollten ergänzt werden. Weiters beabsichtigt der Bürgermeister einige Bäume im Gemeindegebiet neu zu setzten. Er hat diesbezüglich mit Herrn Ing. Kreitl (Baumpfleger) gesprochen und dieser hat folgendes Angebot gelegt:

25 Bäume (Ahorn, Mehlbeere, Kugelsteppenkirsche, Linden, Blutpflaume) liefern und fachgerecht verpflanzen – Gesamtkosten € 5.740,- exkl. MwSt.

Der Gemeindevorstand hat diese Auftragsvergabe an die Fa. Kreitl einstimmig beschlossen und die Bäume sollen im Frühjahr nächsten Jahres gesetzt werden.

- Für die **Errichtung einer Stromtankstelle** für E-Mopeds und E-Fahrräder gibt es noch bis Ende dieses Jahres eine Förderung vom Land. Der Bürgermeister hat daher nicht nur bereits ein Angebot von der Fa. Höllerer eingeholt sondern auch bereits Sponsoren zur Finanzierung des die Förderung übersteigenden Betrages gefunden.

Dieses Projekt stellt sich wie folgt dar:

Die Tankstelle soll vor dem Turnsaalgebäude aufgestellt und von einer am Dach dieses Gebäudes montierten Photovoltaikanlage gespeist werden. Der Strom wird den Besitzern von E-Fahrzeugen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die ist eine der Voraussetzungen für die Förderfähigkeit des Landes.

Finanzierung:

Kosten lt. Angebot Fa. Höllerer: 11.500,- plus EVN (Inbetriebnahme): € 252,-

Förderung des Landes: 7.500,-

Sponsoren, Fa. WEB: 3.500; Fa. Höllerer 500, Christian Salfert 500

Das Förderansuchen mit den geforderten Unterlagen wurde bereits an die Förderstelle übermittelt.

Zur ebenfalls notwendigen Überdachung in Form einer Holzkonstruktion haben GGR Ernst Pertl und GR Robert Fellner Kontakt mit dem Firmen Zimmerei Hager und Tischlerei Hager aufgenommen und diese haben ebenfalls ihre Unterstützung zugesagt.

Somit kann aller Voraussicht nach diese zukunftsorientierte Investition nahezu kostenneutral für die Gemeinde umgesetzt werden. Ein herzlicher Dank an alle Spender.

- Da der **Kindergarten** bis auf weiteres nur mehr aus 3 Gruppen besteht, können die dadurch leer stehenden Räumlichkeiten im Obergeschoß wieder vermietet werden.

GGR DI Feucht berichtet über die letzte Sitzung des Finanzausschusses welcher sich einstimmig für die Vermietung ausgesprochen hat. Es sollen alle Möbel die zum Kindergarten gehören entfernt werden. Baulich bleibt alles unverändert. Dem künftigen Mieter soll die Möglichkeit eingeräumt werden, sich die Wohnung nach seinen Bedürfnissen herzurichten.

Die Miete soll € 500,- / Monat exkl. Betriebskosten betragen.

Einige Möbel können u.U. im Hort Verwendung finden.

- Bürgermeister Ing. Erich Hofer war Mitglied des Verhandlungsteams das die Weiterführung und Neufestlegung der **Belastungsabgabe der OMV** an die Gemeinden verhandelte. Die bestehende Vereinbarung mit der OMV endet mit 31.12.2011 und eine Weiterführung ist von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Nach anfänglich geringer Bereitschaft konnte schlussendlich ein sehr gutes Ergebnis erzielt werden. Die bisherigen Jahresbeträge von 500 K€ und 100 k€ konnten um jeweils 30% erhöht werden und sind bis zum Jahr 2018 vereinbart.
Die Modalitäten wurden leicht geändert und die Gemeinde kann und soll zukünftig Projekte mit Nachhaltigkeitscharakter nennen, welche dann gemeinsam mit der OMV umgesetzt werden.
- Vor kurzem konnten die letzten Verhandlungen mit der NÖ-Versicherung hinsichtlich unserer **Gemeindhaftpflichtversicherung** abgeschlossen werden. Die Jahresprämie welche ursprünglich mit € 7.500,- beschlossen wurde, konnte auf € 6.750,- reduziert werden. Herzlichen Dank dafür auch an Oswald Braun für seine Unterstützung in dieser Sache.
- Alt-Bürgermeister OSR Franz Hager hat seinerzeit Hefte mit dem Titel „**Auersthaler Heimatkunde**“ herausgegeben und allen Auersthaler Haushalten zustellen lassen. Diese Hefte waren sehr informativ und fanden großen Anklang.
Da in vielen Haushalten diese Hefte leider gar nicht mehr bzw. nicht lückenlos vorhanden sind, sollen diese Hefte (in gebundener Form – ähnlich dem „Auersthaler Heimatbuch“) wieder den Auersthaler Haushalten zur Verfügung gestellt werden.
Diese Bücher werden zum Preis von € 19,- / Stk. den AuersthalerInnen zum Kauf angeboten. In weiterer Folge sollen insgesamt 4 Bände erscheinen, womit dann die gesamte „Auersthaler Heimatkunde“ vollzählig in Buchform verfügbar sein wird.
- Die **Gutscheine „auersTHALER“** sind bereits gedruckt, und können somit noch vor Weihnachten zur Anwendung kommen. Im nächsten I-Blatt soll diese Aktion nochmals beworben werden. Somit können ab Beginn des nächsten Jahres alle AuersthalerInnen a) bei Jubiläen diese von der Gemeindevertretung überreicht bekommen und b) auch selbst erworben und weitergeschenkt werden.

TERMINE:

- Der **Gemeindekalender** mit allen Terminen ist bereits in Druck und sollte bis Mitte Dezember verfügbar sein. Die Zustellung an die Haushalte die Mitglieder des Gemeinderates sollte nach Möglichkeit noch vor Weihnachten erfolgen.
- Die **Weihnachtsfeier mit den Bediensteten und Helfern** findet Mittwoch, den 14. Dezember um 18.00 Uhr im Gasthaus Haferl statt.
- Die **Gemeindeweihnachtsfeier** am Samstag, den 17. Dezember um 15.00 Uhr im Gemeindesaal. VzBgm. Mag. Schneider lädt für 16. 12. zum Herrichten des Saales ein.

- Die **Jahresschlussmesse** wird wieder am 31.12. um 15.00 Uhr stattfinden. Treffpunkt daher um 14.45 Uhr beim Rathaus.
- Die Christbaumabholaktion findet am 14. Jänner 2012 ab 9.00 Uhr statt.
- GR Helbig lädt zu den SPÖ Terminen (Adventfenster etc.) recht herzlich ein. Spenden gehen an ein schwer krankes Mädchen aus Wien, das einigen Auersthalern bekannt ist.

Geburtstage:

16.12. Schellner Heinz

19.12. Elfriede Kreuzweger

Der Bürgermeister gratuliert dazu recht herzlich.

Und da auch er selbst am 16.12. Geburtstag feiert, werden auch ihm die Glückwünsche ausgesprochen.

GR Elfriede Kreuzweger lädt anlässlich ihres runden Geburtstages ein, im Anschluss an die Gemeindegemeinschaftsfeier am 17.12. darauf anzustoßen.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und schließt um 20.50 Uhr die Sitzung.

.....
(Schriftführer)

.....
(Bürgermeister)

.....
(Gemeinderat)

.....
(Gemeinderat)